uct

BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG

INFOHEFT

ALLE ANGEBOTE FÜR UNSERE PATIENTEN AUF EINEN BLICK

Zusammen stark!

uct

Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen Frankfurt

University Cancer Center

TOP NATIONALES KRANKENHAUS 2021

FOCUS

DEUTSCHLANDS GRÖSSTER KRANKENHAUS-VERGLEICH

FOCUS-GESUNDHEIT 08|2020

KRANKENHAUS NORDWEST

Willkommen!

Liebe Patienten, liebe Angehörige,

eine Erkrankung oder ein Krankenhausaufenthalt kann das weitere Leben eines Menschen nachhaltig beeinflussen. Die neue und oft einschneidende Lebenssituation führt zu vielen Herausforderungen und Fragen, mit denen sich Patienten und ihre Angehörigen auseinandersetzen müssen.

Ergänzend zu Ihrer medizinischen Behandlung stehen wir Ihnen mit diversen Beratungs- und Unterstützungsangeboten zur Seite.

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an die jeweils angegebenen Kontaktdaten.

Wir helfen Ihnen gerne!

Ihre
Dr. med. Petra Maksan
Verwaltungsleiterin
Krankenhaus Nordwest

Weitere Informationen, unser gesamtes Team und alle Kontakte finden Sie auf unserer Internetseite: **www.krankenhaus-nordwest.de**

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Information und Beratung

Entlassmanagement | 4

Pflege- und Sozialberatung | 5

Ernährungstherapie | 6

Physiotherapie | 7

Stomatherapie, Inkontinenzberatung, Wundmanagement | 8

Palliativ- und Hospizdienst | 9

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) | 11

Seelsorge | 12

Patientenhilfe | 13

Patientenfürsprecher | 14

Spezielle Unterstützung für onkologische Patienten

Onkologische Fachpflege | 15

Case Management | 16

Psychoonkologie | 17

Achtsamkeit in der Onkologie | 18

DKMS-LIFE-Kosmetikseminare | 19

Onkologische Sport- und Bewegungstherapie | 21

Kreativität und Kunst | 22

Entlassmanagement

Pflege- und Sozialberatung

Wie geht es nach der Entlassung weiter?
Bereits während der stationären Behandlung in unserem Hause bieten wir eine individuelle, bedarfsgerechte Entlassplanung an. Sofern unsere Patienten nach Abschluss der Krankenhausbehandlung weitere Unterstützung benötigen, bereitet das Behandlungsteam, darunter Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten sowie Mitarbeiter der Pflege- und Sozialberatung, die Entlassung frühzeitig vor. Dazu benötigen wir die schriftliche Einverständniserklärung, um eine adäquate kontinuierliche Versorgung zu ermöglichen. Wir orientieren uns bei der Planung an dem persönlichen Hilfe- und Unterstützungsbedarf. Durch eine gut ausgebaute Kommunikationsstruktur tragen wir im multiprofessionellen Team zur weiteren Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt bei.

Auf Wunsch werden Angehörige oder Bezugspersonen zu den Informationsgesprächen und Beratungen hinzugezogen.

Ansprechpartner
Bei Rückfragen zu medizinischen Angelegenheiten nach Entlassung nutzen unsere Patienten und externen Leistungserbringer bitte die auf dem Arztbrief angegebene Rückrufnummer der jeweiligen Fachdisziplin zu folgenden Zeiten:
Mo – Fr 9.00 –19.00 Uhr / Sa – So 10.00 –14.00 Uhr.

Alternativ kann eine Vermittlung über die Mitarbeiter unserer Pforte unter der Telefonnummer (069) 76 01-1 erfolgen. Bei der Kontaktaufnahme muss der Arztbrief und die darin vermerkte Fallnummer bereitgehalten werden.

Beratung und Unterstützung für die Anschlussversorgung
Bei Fragen zu sozialrechtlichen Leistungen oder der Organisation der Versorgung nach Entlassung steht Patienten die Pflege- und Sozialberatung zur Seite.

Sozialberatung
- Anschlussheilbehandlung (AHB)/medizinische Reha/ neurologische Früh-Reha
- Kurzzeit-, Langzeit-, Tagespflege
- Hospizaufnahme
- Notunterkünfte
- Schwerbehindertenausweis
- Vollmachten und Betreuungen
- Suchterkrankung

Pflegeberatung
- Hilfsmittelversorgung
- Häusliche Krankenpflege und Haushaltshilfe
- Ambulante Pflegedienste und Palliative Care Team
- Geriatrische Weiterbehandlung
- Essen auf Rädern und Hausnotruf
- Beratung pflegender Angehöriger

Kontakt zur Pflege- und Sozialberatung
Tel.: (069) 7601-3218
E-Mail: psb@khnw.de

Ernährungstherapie

Teil eines ganzheitlichen Therapiekonzepts
Eine bedarfsangepasste und ausgewogene Ernährung ist ein wichtiger Baustein für die Gesundheit unserer Patienten. Aufgrund von Krankheit und Therapie kann es zu einem veränderten Bedarf und veränderter Nahrungsaufnahme kommen. Ein guter Ernährungszustand unterstützt den Behandlungserfolg und ist somit Teil unseres ganzheitlichen Therapiekonzepts. Das Krankenhaus Nordwest bietet daher für ambulante und stationäre Patienten eine therapiebegleitende Ernährungsberatung. Ein Team aus Ernährungswissenschaftlern erfasst in Einzelberatungen den Ernährungszustand und individuelle Ernährungsprobleme und erstellt gemeinsam mit Patient, Arzt und Pflegekräften einen Maßnahmenplan. Die eingeleitete Maßnahme wird durch das Ernährungsteam sowohl stationär als auch ambulant regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Beratungsangebot
- Adaption des Ernährungsverhaltens nach chirurgischen Eingriffen
- Monitoring des Ernährungszustands nach großen chirurgischen Eingriffen
- Fragen zur richtigen Ernährung während einer Krebserkrankung
- Behandlung der Mangelernährung
- Betreuung und Organisation der parenteralen Ernährung (Ernährung per Infusion)
- Betreuung und Organisation der enteralen Ernährung (Ernährung per Sonde)

Kontakt zur Ernährungstherapie
Tel.: (069) 7601-4419
E-Mail: ernaehrungstherapie@khnw.de

Physiotherapie

Gezielte Förderung von Mobilität und Lebensqualität
Die Physiotherapie wird für alle Patienten im Krankenhaus Nordwest von den Kollegen des TRIAMEDIS-Gesundheitszentrums durchgeführt. Bei Bedarf kommen die Physiotherapeuten zu stationären Patienten an das Bett. Ambulante Patienten können in das TRIAMEDIS-Gesundheitszentrum direkt gegenüber dem Haupteingang des Krankenhauses Nordwest gehen. Dort stehen modernste Therapie- und Trainingsmöglichkeiten zur Förderung von Mobilität und Lebensqualität zur Verfügung.

Kontakt zum TRIAMEDIS-Gesundheitszentrum
Tel.: (069) 7601-8000
E-Mail: info@triamedis.de

triamedis.de/physiotherapie/leistungsangebot

Stomatherapie, Inkontinenzberatung, Wundmanagement

Professionelle Beratung, Schulung und Versorgung
Stoma- und Inkontinenzpatienten sind mit einer völlig neuen und schambehafteten Lebenssituation konfrontiert. Um leichter damit umgehen zu können und die Handhabung zu erlernen, beraten und unterstützen wir unsere Patienten bei der Stomaversorgung. Die Stomatherapie und Inkontinenzberatung gibt Anleitung und Schulungen im Umgang mit dem Stomabeutel und steht auch bei Komplikationen zur Seite. Für Inkontinenzpatienten wird eine Kontinenztherapie angeboten.

Das Wundmanagement ist auf die Behandlung und Versorgung von schwierigen, schlecht verheilenden Wunden spezialisiert.

Kontakt zur Stomatherapie und Inkontinenzberatung
Die Kontaktaufnahme erfolgt über die behandelnden Ärzte und Pflegekräfte.

Kontakt zum Wundmanagement
Tel.: (069) 7601-4457
E-Mail: mustafi.nesat@khnw.de

Palliativ- und Hospizdienst

Begleitung durch die Patienten-Kontakt-Gruppe
Die Auseinandersetzung mit einer unheilbaren zum Tode führenden Erkrankung ist eine existentielle Herausforderung. Als Palliativ- und Hospizdienst unterstützt die Patienten-Kontakt-Gruppe Schwerstkranke und deren Angehörige in dieser Krisensituation, die von verwirrenden Gefühlen der Angst, Einsamkeit, Wut und Hoffnungslosigkeit geprägt sein kann.

Das 45-köpfige Team von ehrenamtlichen Palliativ- und Hospizbegleitern ist speziell für diese Aufgabe ausgebildet und steht Palliativpatienten sowie betroffenen Familien sowohl stationär als auch ambulant zur Seite. Die Beratung und Betreuung ist kostenlos.

Angebote zur Trauerbegleitung und ein Trauercafé offerieren zudem allen Hinterbliebenen eine Fürsorge für die schwere Zeit nach dem Tod.

Trauer-Café „Mainblick“
Das Trauer-Café bietet Angehörigen in entspannter Atmosphäre einen geschützten Raum, um ihr Erlebtes zu teilen.

Trauergruppe
In den Räumen des Cafés „Mainblick“ steht die offene Trauergruppe allen zur Verfügung, die unter fachlicher Moderation ihren Verlust verarbeiten möchten.

Im Wechsel je einmal im Monat, 17.00–20.00 Uhr
Im Hospital zum Heiligen Geist, Hochhaus, 19. OG
Lange Straße 4–6, 60311 Frankfurt am Main

Kontakt zur Patienten-Kontakt-Gruppe
Tel.: (069) 7601-3225
E-Mail: jungbluth.heide.marie@sthhg.de

Spezialisierte ambulante Palliativ-versorgung (SAPV)

Palliativversorgung zu Hause
Unser Palliative Care Team versorgt Patienten mit weit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankungen, die stark belastende Symptome verursachen (z. B. Schmerzen oder Luftnot). Dies geschieht im häuslichen Umfeld, in Pflegeeinrichtungen oder in Hospizen, in enger Abstimmung mit den anderen beteiligten Behandlern (z. B. Hausärzten, Klinikpersonal, Physiotherapeuten sowie Mitarbeitern von Pflege- und Hospizdiensten).

Unsere Ziele
- Linderung belastender Symptome und dadurch eine Förderung größtmöglicher Lebensqualität und Autonomie
- Schaffung stabiler Rahmenbedingungen, um einen Verbleib im häuslichen Umfeld zu ermöglichen. Eine zentrale Rolle hierbei spielt auch die Begleitung und Beratung von Angehörigen.

Unser Angebot
- Regelmäßige Hausbesuche durch speziell ausgebildete Ärzte und Pflegekräfte
- Erstellung von individuellen Behandlungsplänen, Organisation von Medikamenten- und Hilfsmittelbestellungen
- Eine Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit für Notfälle, an sieben Tagen in der Woche
- Rat und Hilfe zu weiteren Unterstützungsangeboten und bei bürokratischen Fragen
- Psychosoziale Begleitung durch die Patienten-Kontakt-Gruppe

Kontakt zum Palliative Care Team (PCT)
Tel.: (069) 7601-4404
E-Mail: pct@khnw.de

krankenhaus-nordwest.de/sapv

Seelsorge

Gespräch und Begleitung in der Zeit der Krankheit
Die hauptamtliche katholische und evangelische Seelsorge bietet Patienten und Angehörigen Folgendes an:

- Unterstützung in Krisen, Abschieden und Aufbrüchen
- Stärkung in der Feier von Abendmahl, Kommunion, Beichte, Krankensalbung und Segnung im Krankenzimmer
- Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen – Abholung auf Wunsch; Übertragung auf „Infokanal 2“
- Zeit der Stille und des Gebets in unserer Kapelle im 1. UG
- Erreichbarkeit über unsere tägliche Rufbereitschaft

Die Seelsorger arbeiten im Auftrag der christlichen Kirchen und unterliegen der Schweigepflicht. Das Angebot ist unabhängig von der jeweiligen religiösen oder weltanschaulichen Verortung. Das Team wird durch ehrenamtliche Seelsorger unterstützt und betreut u. a. den Kleiderschrank für Patienten in Not. Hier werden Kleiderspenden und Hygieneartikel gesammelt und an hilfsbedürftige Patienten weitergegeben.

Kontakt
Evangelische Seelsorge
Tel.: (069) 7601-3299

Katholische Seelsorge
Tel.: (069) 7601-3300

Tägliche Rufbereitschaft
auch am Wochenende und an Feiertagen 7.00 – 18.00 Uhr
Tel.: (069) 7601-7878
E-Mail: seelsorgekhnw@sthhg.de

Ehrenamtliche Jüdische Seelsorge
Lea Even
Tel.: (069) 724593

Ehrenamtliche Muslimische Seelsorge
Mobil: (0176) 69424079

Patientenhilfe

Ehrenamtliche Unterstützung im Krankenhaus
Die Patientenhilfe ist eine Gruppe ehrenamtlich tätiger Mitarbeiter, die Patienten während des Krankenhausaufenthalts persönliche Unterstützung anbietet. Dazu gehören Erledigung von kleinen Besorgungen und Begleitung durch Gespräche. Die Patientenhilfe wird vom evangelischen und katholischen Seelsorgeteam organisiert.

Kontakt zur Patientenhilfe
Tel.: (069) 7601-3609

Patientenfürsprecher

Ein offenes Ohr für Patienten
Bei Anregungen, Lob oder Kritik können Patienten sich auch an die Patientenfürsprecherinnen wenden. Sie unterstützen das Krankenhauspersonal dabei, Erkrankten einen möglichst sorgenfreien Aufenthalt zu ermöglichen und übernehmen vielfältige Aufgaben. Dazu gehört die Beantwortung von Fragen, das Übernehmen einer Mittlerrolle zwischen Patienten und Klinikpersonal sowie die Weiterleitung von Verbesserungsvorschlägen, aber auch Lob an die zuständigen Stellen. Patientenfürsprecher sind unabhängig und von der Einhaltung des üblichen Dienstwegs befreit. Prinzipiell unterliegen die Amtsträger der Schweigepflicht und behandeln alles vertraulich. Die Inanspruchnahme des Angebots ist für Patienten kostenlos.

Termine nach Vereinbarung.

Kontakt zu den Patientenfürsprecherinnen
Gisela Wittaniemi und Doris Erb

Mobil: (0151) 40900189 oder (0151) 40196394
E-Mail: wittaniemi.gisela@khnw.de oder erb.doris@khnw.de

Onkologische Fachpflege

Professionelle pflegerische Beratung
Die obersten Ziele während der gesamten Betreuung onkologischer Patienten sind das Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse, die Versorgung nach neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen und eine ganzheitliche Pflege, die den Menschen und nicht alleine die Krankheit in den Blick nimmt.

Eine zentrale Aufgabe der onkologischen Pflegekräfte ist daher die Beratung der Patienten und ihrer Angehörigen in allen die Pflege berührenden Fragen, insbesondere hinsichtlich onkologischer Aspekte.

Unsere Patienten sollen zu jeder Zeit eine onkologische Pflege auf höchstem pflegerischem Niveau erhalten. Hierzu nehmen unsere Mitarbeiter regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil und tragen die neuen Erkenntnisse in die jeweiligen Teams.

Kontakt zur Fachpflege für Onkologie
Tel.: (069) 7601-4509

Case Management

Case Management ist eine an dem persönlichen Bedarf der Patienten und an den Bedürfnissen der Familie orientierte Begleitung, Unterstützung und Vernetzung. Der Case Manager nimmt zu Beginn der Behandlung Kontakt mit den Patienten auf und bleibt auf Wunsch die gesamte Behandlungszeit und darüber hinaus der vertraute Ansprechpartner.

Die Abteilung arbeitet mit erfahrenen Experten aus verschiedensten Fachgebieten zusammen, vermittelt dabei die für den Patienten notwendigen Kontakte, beantwortet Fragen und organisiert geplante Diagnostik, Therapien sowie Abläufe.

Das Case Management
- berät
- begleitet
- ermutigt
- unterstützt
- knüpft Kontakte
- gibt Orientierung

Kontakt zum Case Management
im Interdisziplinären Onkologischen Zentrum (IOZ)
Tel.: (069) 7601-4382
E-Mail: hendler.denise@khnw.de

krankenhaus-nordwest.de/casemanagement

Psychoonkologie

Hilfe bei der Krankheitsbewältigung
Eine Tumordiagnose bedeutet für jeden Menschen eine besondere Belastungssituation. Körperliche Erkrankungen und psychische Prozesse beeinflussen sich gegenseitig. Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt daher den psychosozialen Aspekten und Folgebelastungen einer Krebserkrankung. Mit unserem psychoonkologischen Behandlungsangebot möchten wir Patienten bei der Krankheitsbewältigung begleiten und eine Verbesserung der Lebensqualität ermöglichen. Unser Behandlungsteam besteht aus Fachärzten für Psychosomatische Medizin und Diplom-Psychologen (Psychoonkologen, DKG).

Das konsiliarische psychoonkologische Behandlungsangebot
- Psychoonkologisches Erstgespräch
- Gesprächsangebote zur Krankheitsverarbeitung
- Begleitung bei onkologischer Aufklärung
- Krisenintervention
- Entspannungsverfahren, imaginative Stabilisierungsübungen
- Gesprächsangebote für Angehörige
- Vermittlung ambulanter Psychotherapie
- Beratung und Information über ergänzende Angebote (Selbsthilfegruppen usw.)

Kontakt zum psychoonkologischen Behandlerteam
Bitte sprechen Sie Ihre behandelnden Ärzte auf uns an!

krankenhaus-nordwest.de/psychoonkologie

Achtsamkeit in der Onkologie

Gelassenheit einüben
In der „Achtsamkeitsbasierten Therapie (ABT)“ lernen Patienten und ihre Angehörigen eine Haltung einzunehmen, durch die sie der Krebserkrankung und ihren seelischen Folgen gelassener gegenübertreten können. Depressive Symptome, Ängste, Anspannung, Grübeln und Sorgen erschweren die Zeit der Chemo- oder Strahlentherapie und bedeuten für viele Betroffene eine belastende Leidspirale.

Spezielle Achtsamkeitsübungen, Entspannungsformen, vertrauensvoller Austausch und Diskussion wirken diesen möglichen Folgeerscheinungen lösungsorientiert entgegen.

Die ABT-Gruppe ist fortlaufend und Sie können jederzeit einsteigen.

Wöchentlich freitags, 11.00 – 13.00 Uhr
Krankenhaus Nordwest, Kommunikationszentrum

Kontakt zum Achtsamkeitsangebot
Tel.: (069) 7601-3798 (über die Patienten-Kontakt-Gruppe)
E-Mail: martina-komp@hotmail.de

DKMS-LIFE-Kosmetikseminare

Haut-, Haarpflege und Make Up für Krebspatientinnen
Das Kosmetikseminar für Krebspatientinnen der gemeinnützigen Gesellschaft DKMS Life ist ein bundesweites Programm, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, Patientinnen während und nach einer Chemo- und/oder Strahlentherapie bei einem lebensbejahenden Umgang mit den äußerlichen Folgen der Behandlung zu unterstützen.

Unter Anleitung einer erfahrenen Kosmetikerin wenden Teilnehmerinnen Kosmetikprodukte renommierter Kosmetikfirmen an, die sie anschließend als Geschenk mit nach Hause nehmen dürfen. Das Seminar ist für Patientinnen kostenlos.

Viermal im Jahr, 14.00 – 16.00 Uhr
Krankenhaus Nordwest, Kommunikationszentrum
Raum Spessart

Kontakt zum Kosmetikseminar
Tel.: (069) 7601-3798
E-Mail: gassmann.adelheid@khnw.de

Onkologische Sport- und Bewegungstherapie

Aktiv Nebenwirkungen der Therapie lindern und die Fitness verbessern

Regelmäßige Bewegung, wie z. B. ein Kraft- oder Ausdauertraining, kann während und nach einer Krebserkrankung und -behandlung über Ermüdungserscheinungen hinweghelfen, mögliche Nebenwirkungen der Therapie reduzieren sowie die körperliche Leistungsfähigkeit und das körperliche Wohlbefinden erhalten bzw. verbessern. Das Angebot der onkologischen Sport- und Bewegungstherapie beinhaltet eine umfassende Bewegungsberatung und bedarfsabhängig eine sportmedizinische Untersuchung sowie spezifische Bewegungsangebote. Angepasst an die Fitness und Ziele der Patienten erarbeitet das Team der Sportwissenschaftler gemeinsam mit den Patienten eine individuelle Empfehlung sowie ein Bewegungs-/Trainingsprogramm. Ergänzend besteht die Möglichkeit an spezifischen Bewegungstherapie- und Trainingsangeboten am Krankenhaus Nordwest oder wohnortnah bei Kooperationspartnern teilzunehmen. Alle Angebote richten sich an Personen mit und ohne sportliche Vorerfahrung.

Bewegungs- und Trainingsangebote am Krankenhaus Nordwest in Kooperation mit dem TRIAMEDIS-Gesundheitszentrum

- Kraft- und Ausdauertraining an Geräten
- Pilates
- Funktionelles Zirkeltraining
- Nordic Walking
- Rudertraining am Ergometer und auf dem Main
- Rehabilitationssport
- Krankengymnastik am Gerät

Kontakt zum Institut für onkologische Sport- und Bewegungstherapie
Tel.: (069) 7601-4522
E-Mail: sporttherapie@khnw.de

krankenhaus-nordwest.de/ioz-kursangebote

Kreativität

Gefühle kreativ ausdrücken
Bei bestehender oder nach überstandener onkologischer Erkrankung gibt es die Möglichkeit einer kreativ gestalterischen Begleitung. Hier wird gemalt, gestaltet, geschrieben, erzählt. Bilder und Texte fügen sich zu Serien und Mappen oder auch Tagebüchern, Ressourcenhefte zu einem eigenen Buch zusammen.

Diese kreativen Angebote sollen helfen, auch schwierigere Phasen der Erkrankung gut zu bewältigen und zum Gelingen aktiver Lebensgestaltung beizutragen.

Kunst

Kooperation mit dem Städel Museum
In Zusammenarbeit mit dem Städel Museum bietet die „Stiftung Leben mit Krebs" seit 2007 ein Kursprogramm für Patienten an, dass die Vermittlung von Kunst verschiedener Epochen zum Ziel hat und auch eigenes kreatives Gestalten ermöglicht.

Kontakt zum Städel Museum
Tel.: (069) 605098-200
E-Mail: info@staedelmuseum.de

Kontakt

Krankenhaus Nordwest
Steinbacher Hohl 2–26
60488 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 7601-1

Hinweis
Wir legen großen Wert auf die Gleichberechtigung der Geschlechter. Die verwendete männliche bzw. weibliche Sprachform dient der besseren Lesbarkeit und meint immer auch das andere Geschlecht.

Sie möchten uns unterstützen?
Wir freuen uns über Ihre Spende für unsere Arbeit.

Spendenkonto des Krankenhauses Nordwest
Frankfurter Sparkassse
IBAN-Code: DE40 5005 0201 0200 1117 79
SWIFT/BIC: HELADEF1822
Den Verwendungszweck bestimmen Sie!

Social Media
facebook.com/KrankenhausNordwest
twitter.com/KHNordwest

11/2020 © Coverbild: Fotolia nyul